07/2018

#21

PLANUNGSVERBAND
REGION ROSTOCK

REGIONALINFORMATIONEN

INHALT

Verbandsversammlungen 12/2017 und 06/2018

Fortschreibung RREP – Kapitel Windenergie

Regionales Radwegekonzept

Fortschreibung RREP – Kapitel Stadt-Umland-Raum

Regionalbudget

Neues aus der Regiopolregion:

_ Fortführung der Geschäftsstelle

_ Neuer Internetauftritt

_ Veranstaltungsticker

Gutachten zur Erweiterung des Seehafens Rostock

Veränderungen in der Geschäftsstelle

Verbandsversammlungen 12/2017 und 06/2018

Katja Klein, Tel. 0381 33189-458

Die letzten Sitzungen der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes fanden am 20.12.2017 und am 05.06.2018 statt. Beraten und beschlossen wurde zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit, über die in den nachfolgenden Beiträgen informiert wird. Daneben standen auch einige Neuwahlen auf der Tagesordnung. Aufgrund seines Eintritts in den Ruhestand hat Herr Dr. Dettmann seine Tätigkeit im Verbandsvorstand beendet. Sein Nachfolger als Bürgermeister der Bergringstadt Teterow, Herr Lange, wurde neu in den Vorstand gewählt. Auch im Planungsausschuss gab es personelle Veränderungen, u.a. auch wegen Eintritts in den Ruhestand des langjährigen Mitgliedes Herrn Dr. Kraatz. Hier wurden Herr Meyer (stellvertretender Landrat sowie Leiter des Dezernates für Inneres und Ordnung im Landkreis Rostock) und Herr Bittl (Leiter des Dezernates für Wirtschaft und Bau im Landkreis Rostock) als neue Mitglieder gewählt.

V.L.: ANDREAS LANGE, STEPHAN MEYER UND ROMUALD BITTL | QUELLE:

Fortschreibung RREP – Kapitel Windenergie

Matthias Plehn, Tel. 0381 33189-456

Die Vorlage eines überarbeiteten Entwurfes zur Fortschreibung des Energiekapitels im Regionalen Raumentwicklungsprogramm war zuletzt für Ende 2017 vorgesehen. Der Verbandsvorstand hat diese Vorlage jedoch zurückgestellt, da über rechtliche und methodische Fragen des Artenschutzes noch Abstimmungen mit den zuständigen Landesministerien geführt werden mussten. Voraussichtlich wird in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung im November dieses Jahres über den neuen Entwurf beraten.

QUELLE: PVRR

IMPRESSUM/HERAUSGEBER

Planungsverband Region Rostock
Gerd Schäde, Leiter Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:
Amt für Raumordnung und Landesplanung
Region Rostock (AfRL RR)
Landesbehördenzentrum
Erich Schlesinger Straße 35
18059 Rostock

Tel. 0381 33189-450
Fax 0381 33189-470
Mail: poststelle@afrlrr.mv-regierung.de
Web: www.pvrr.de

Wenn Sie regelmäßig Informationen zu bestimmten Themen des Planungsverbandes wünschen, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage für einen unserer Newsletter.

Design bedeuten.de

Regionales Radwegekonzept

Matthias Plehn, Tel. 0381 33189-456

Im Dezember 2017 hat die Verbandsversammlung des Planungsverbandes über das Regionale Radwegekonzept beschlossen. Ein Entwurf dieses Konzeptes war den Gemeinden sowie ausgewählten Behörden und Verbänden bereits vor einigen Jahren vorgelegt worden. Das Konzept identifiziert die aus regionaler Sicht notwendigen Lückenschlüsse und Ergänzungen im überörtlichen, straßenbegleitenden Radwegenetz, insbesondere an den stark befahrenen Bundes- und Landesstraßen. Es soll dazu beitragen, die regionale Radwegeinfrastruktur – sowohl zur Förderung des Tourismus als auch zur Sicherung des Alltagsverkehrs – in den nächsten Jahren weiter zu verbessern. Den verantwortlichen Behörden sollen das Radwegekonzept und die darin festgelegten Prioritäten als Grundlage für die Planung ihrer Baumaßnahmen dienen.

Das Konzept ist als PDF-Datei auf den Internetseiten des Planungsverbandes verfügbar (www.pvrr.de > Veröffentlichungen > Informationsmaterialien) und kann auch als gedruckte Broschüre bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Fortschreibung RREP – Kapitel Stadt-Umland-Raum

Katja Klein, Tel. 0381 33189-458

Am 05.06.2018 hat die Verbandsversammlung eine weitere Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms beschlossen. Diese bezieht sich auf das Kapitel Stadt-Umland-Raum (SUR). Im Wesentlichen geht es um die Neuabgrenzung des SUR entsprechend dem Landesraumentwicklungsprogramm von 2016 sowie um eine Anpassung der Regelungen zur Wohnbauentwicklung in den Umlandkommunen des SUR. Für diese wurde 2011 das Maß der Eigenentwicklung mit der sogenannten „3%-Regelung“ definiert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass sich der Prozess der Abwanderung städtischer Bevölkerung aus der Hansestadt in das Umland deutlich reduzieren wird und die Bevölkerungszahlen im gesamten SUR bis 2020 leicht zurückgehen bzw. stagnieren werden. Die Realentwicklung hingegen verläuft weitaus positiver, sowohl in der Kernstadt als auch in den Umlandkommunen, was letztlich auch für die Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraumes Rostock spricht. An dem raumordnerischen Ziel, die Wohnbauentwicklung auf die Zentralen Orte und hier insbesondere auf das Oberzentrum Rostock zu konzentrieren, soll weiterhin festgehalten werden. Die positive Entwicklung der Umlandkommunen, die auch aus einer positiven natürlichen Bevölkerungsentwicklung resultiert, macht aber eine Anpassung der Eigenbedarfsregelung erforderlich, um der örtlichen Wohnraumnachfrage gerecht werden zu können. Daneben sollen auch Ergänzungsplanungen für die Kernstadt durch überörtlichen Zuzug in ausgewählte Ortslagen der Umlandkommunen ermöglicht werden.

Das erste Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Raumentwicklungsprogramms findet im Zeitraum **vom 09. Juli bis zum 03. September** 2018 statt. Alle wesentlichen Informationen dazu finden Sie unter www.pvrr.de > Regionalplanung > Fortschreibung SUR.

Regionalbudget

Katja Klein, Tel. 0381 33189-458

Im Mai 2018 hat der Planungsverband einen Antrag auf Regionalbudget beim Landesförderinstitut (LFI) Mecklenburg-Vorpommern eingereicht. Wird dieses bewilligt, stehen dem Planungsverband ab Dezember 2018 für einen Zeitraum von 3 Jahren je 300.000 Euro Fördermittel pro Jahr aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur zur Verfügung. Zu diesen Fördermitteln sind weitere 20% Eigenmittel durch öffentliche oder private Partner (i.d.R. Projektbeteiligte) aufzubringen (75.000 Euro/Jahr).

Mit den Mitteln (in der Summe 1,125 Mio. Euro) sollen Projekte zu folgenden Themen unterstützt werden:

1. Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur,
2. Mobilisierung und Stärkung regionaler Wachstumspotenziale,
3. Maßnahmen zum Regionalmanagement,
4. Verbesserung der Fachkräfteversorgung,

>>>

FORTSETZUNG >>>

... wobei der Planungsverband sowohl eigene Projekte umsetzen oder sich Projekte Dritter zu Eigen machen kann. Über die Verwendung der Mittel wird der Verband in Abstimmung mit dem ESF-Regionalbeirat Region Rostock (www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Arbeit/Regionalbeiraete) entscheiden. Aktuell finden noch abschließende Abstimmungen innerhalb des Planungsverbandes, mit dem LFI, dem Wirtschaftsministerium M-V sowie mit dem ESF-Regionalbeirat statt, um alle formellen und organisatorischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Mitteleinsatz zu schaffen. In Kürze soll eine „Handreichung für Antragsteller" veröffentlicht werden, in der die wesentlichen Bedingungen an förderfähige Projekte, an Projektträger sowie an die Projektabwicklung beschrieben werden. So ist u.a. vorgesehen, dass je Projekt mindestens 50.000 Euro förderfähige Gesamtausgaben veranschlagt werden und die Projekte positive regionale Effekte erwarten lassen. Die Handreichung kann dann auf den Internetseiten des Planungsverbandes eingesehen werden.

Neues aus der Regiopolregion

Katja Klein, Tel. 0381 331 89-458

Fortführung der Geschäftsstelle

Im Juni 2018 hat der Planungsverband beschlossen, die regionalen, landes- und bundesweiten sowie internationalen Aktivitäten der Regiopolregion Rostock auch zukünftig fortzuführen, dazu die zuletzt bei der Region Rostock Marketing Initiative angesiedelte Geschäftsstelle mit zwei Personalstellen ab 2019 unmittelbar beim Planungsverband einzurichten und die Finanzierung aus Umlagen der Verbandsmitglieder sicherzustellen. Mit der Anbindung an den Planungsverband soll sowohl die politische Schlagkraft als auch die Einbindung in laufende regionale Abstimmungsprozesse gestärkt werden. Neben der Fortführung von Aktivitäten im Rahmen des bundesweiten Deutschen RegioPole-Netzwerkes und der Initiierung und Begleitung regionaler Abstimmungsprozesse ist auch die inhaltliche und organisatorische Begleitung von Projekten im Rahmen des vom Planungsverband beantragten Regionalbudgets vorgesehen (siehe Seite 2). Neue Anregungen sollen auch im Rahmen eines Anfang des Jahres beauftragten Gutachtens zur Evaluation und zur Weiterentwicklung der Regiopolregion Rostock erarbeitet werden. Erstellt wird das Gutachten durch das Steinbeis Forschungszentrum Regionalwirtschaft, Innovationssysteme und Kommunalfinanzen unter Leitung von Prof. Dr. Schiller (Universität Greifswald).

REGIOPOL REGION ROSTOCK

Neuer Internetauftritt

Ganz aktuell konnte der Relaunch der Website www.regiopolregion-rostock.de abgeschlossen werden. Die neue Internetseite präsentiert in den vier Bereichen <Leben | Arbeiten>; <Wirtschaft | Technologie>; <Freizeit | Tourismus> und <Wissenschaft | Bildung> die Vielfalt und die Stärken der Region für Einheimische, Touristen, Investoren und andere Interessierte. Gleichzeitig zeigt die Website Ansprechpartner und Kontakte auf und stellt zudem das Konzept und Projekte der Regiopolregion Rostock vor.

V.L: GERD SCHÄDE (PLANUNGSVERBAND REGION ROSTOCK), JENS RADEMACHER (IHK ZU ROSTOCK), DR. CHRIS MÜLLER-VON WRYCZ REKOWSKI (HANSE- UND UNIVERSITÄTSSTADT ROSTOCK), SEBASTIAN CONSTIEN (LANDKREIS ROSTOCK) UND CHRISTIAN WEISS (REGION ROSTOCK MARKETING INITIATIVE

| QUELLE: MARKETINGINITIATIVE REGION ROSTOCK

Veranstaltungsticker

12.04.2018: Arbeitstreffen des Deutschen Regio-Pole Städte-Netzwerkes in Bielefeld mit Vertretern aus Trier, Paderborn, Bielefeld, Siegen und Rostock zum Austausch über die jeweiligen regionalen Aktivitäten, zur Vorbereitung gemeinsamer nationaler Aktivitäten und zur Abstimmung organisatorischer Fragen der Netzwerkgestaltung.

19./20.05.2018: Präsentation der Regiopolregion Rostock auf einem Gemeinschaftsstand des Landkreises Rostock auf dem MV-Tag 2018.

20.06.2018: Zum Thema „Unverzichtbar und vergessen: Regiopolen zwischen Metropolen und ländlichem Raum“ fand in der Regiopole Trier eine nationale Tagung statt. Partnern und Interessierten wurde mit dieser Veranstaltung eine Plattform geboten, sich über die aktuelle Entwicklung der Regiopolen in Deutschland zu informieren. In diesem Rahmen haben die Städte Koblenz, Würzburg, Kaiserslautern und Ludwigshafen ihr Interesse an einem Beitritt zum bestehenden Städtenetzwerk der Regiopolen bekundet.

21.06.2018: In Trier fand ein Treffen der Oberbürgermeister bzw. ihrer Stellvertreter statt. Der Vorsitz des Deutschen Regiopole Netzwerkes wurde von Rostock an Trier weitergegeben und es erfolgte eine Abstimmung zur weiteren Netzwerkarbeit.

22.06.2018: Im Rahmen des 38. Internationalen Hansetages fand in Rostock ein internationaler Wirtschaftskongress statt. Die Regiopolregion Rostock war Partner des Hanse Kongresses und konnte bei diesem Veranstaltungsformat in Zusammenarbeit mit der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde mit einem 12 Minuten Impulsreferat interdisziplinäre Denkanstöße liefern und Synergieeffekte aufzeigen.

10./11.08.2018: Teilnahme am 15. Wirtschaftstreff „Business meets Hanse Sail“. Das Veranstaltungsformat soll dafür genutzt werden, um für die Regiopolregion Rostock zu werben und mit hochrangigen regionalen, nationalen und internationalen Vertretern aus Politik und Wirtschaft in einen gegenseitigen Austausch zu treten.

QUELLE: INTA

19.-21.09.2018: Im September findet unter dem Titel „THE HIDDEN VALUES OF MEDIUM SIZED CITIES“ die Weltkonferenz zur Stadtentwicklung in Rostock statt (INTA-Tagung). Das Programm und weitere Informationen gibt es unter https://inta-aivn.org/en/activities/exchange/congress/inta42/inta42-homepage.

Gutachten zur Erweiterung des Seehafens Rostock

Roland Butschkau, Tel. 0381 33189-463

In Vorbereitung der Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms zu den hier festgelegten Vorbehaltsgebieten Gewerbe und Industrie wurde im Frühjahr 2015 die Erarbeitung eines Gutachtens beauftragt. Inhalt ist die Prüfung einer möglichen Qualifizierung der Vorbehaltsgebiete „Rostock-Seehafen Ost" und „RostockSeehafen West" zu Vorranggebieten (Ziel der Ruamordnung). Aufgrund erheblicher personeller Veränderungen in der bisher von INROS LACKNER SE geleiteten Planungsgruppe ist die Bearbeitung Ende 2017 unterbrochen worden. Im Interesse einer fachgerechten inhaltlichen und organisatorischen Weiterführung der Untersuchungen wurde das bestehende Vertragsverhältnis mit INROS LACKNER SE einvernehmlich aufgelöst. Das Gutachten wird nunmehr unter Federführung der UmweltPlan GmbH Stralsund und unter Einbindung der für die Erarbeitung bisher maßgeblichen Hauptbearbeiter weitergeführt.

QUELLE: PVRR

Veränderungen in der Geschäftsstelle Rostock

Claudia Krieg, Tel. 0381 33189-459

In der Geschäftsstelle des Planungsverbandes arbeitet seit dem 01. Juni 2018 eine neue Mitarbeiterin als Elternzeitvertretung. Frau Claudia Krieg hat an der Hochschule Neubrandenburg ihren Abschluss als Bachelor of Science im Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung erworben und sammelt nun erste Berufserfahrungen im Amt für Raumordnung und beim Planungsverband. Sie übernimmt die Aufgabenbereiche Verbandsaufgaben, Raumstruktur, Siedlungswesen sowie nationale und internationale Zusammenarbeit.